

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 7. Juni 2013

Gestern schrieben wir: „Der zentrale Punkt unserer Erwartungshaltung ist, dass ein erster Einschlag (wie es aktuell einer ist) ganz überwiegend im Markt als gute Kaufgelegenheit wahr genommen wird. Die Marke von 1.600 Punkten (oder Kurse knapp darunter) sollte diesen Punkt markieren.“

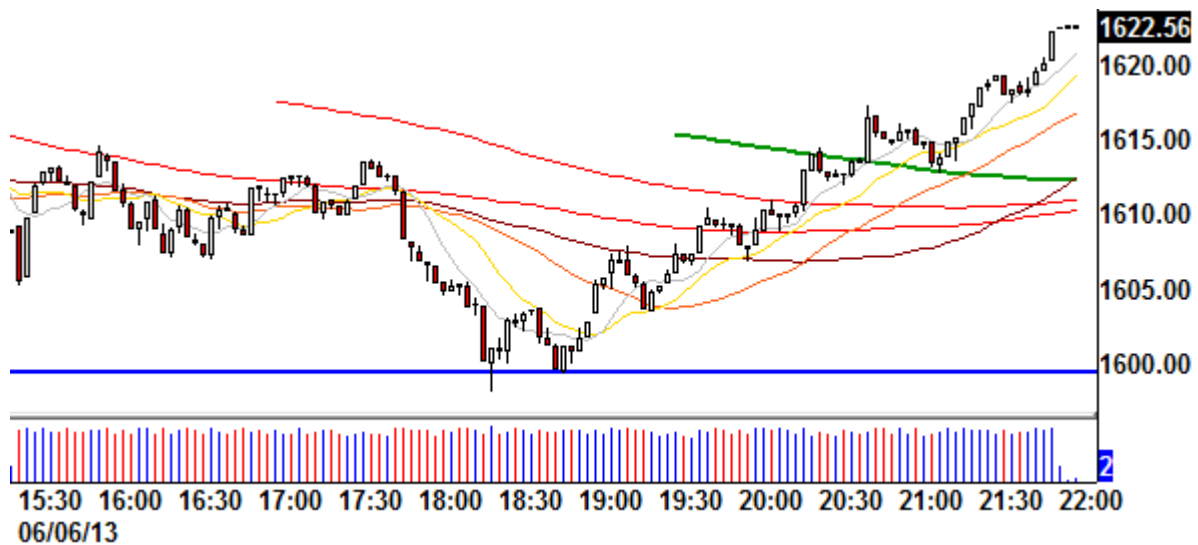
Der S&P 500 nutzte gestern die 1.600-Punkte-Marke als Unterstützung.

S&P 500 Tageschart



Der Intraday-Verlauf ist beeindruckend. Das Tagestief lag bei 1.598 Punkten. Mit einem zweiten Standbein wurde die Marke von 1.600 Punkten nochmals getestet, bevor die Buy-the-Dip-Käufer den Kurs deutlich nach oben trieben (nächster Chart).

S&P 500 Intraday (3 min) Chart



Der erste Einschlag wurde - wie es häufig geschieht - gekauft. Diese Käufe geschahen aufgrund der deutlich überverkauften Situation mit dem Rückenwind des „Gummibandes“ von Buy-the-dip-Käufern.

Ein Abonnent schrieb, dass die gestern dargestellten NYSE-Indikatoren durch den Umstand, dass ein Drittel der an der NYSE gelisteten Unternehmen nicht-operierend ist (Fonds, ETFs, ADRs etc.) nicht aussagekräftig seien. Wir haben das überprüft.

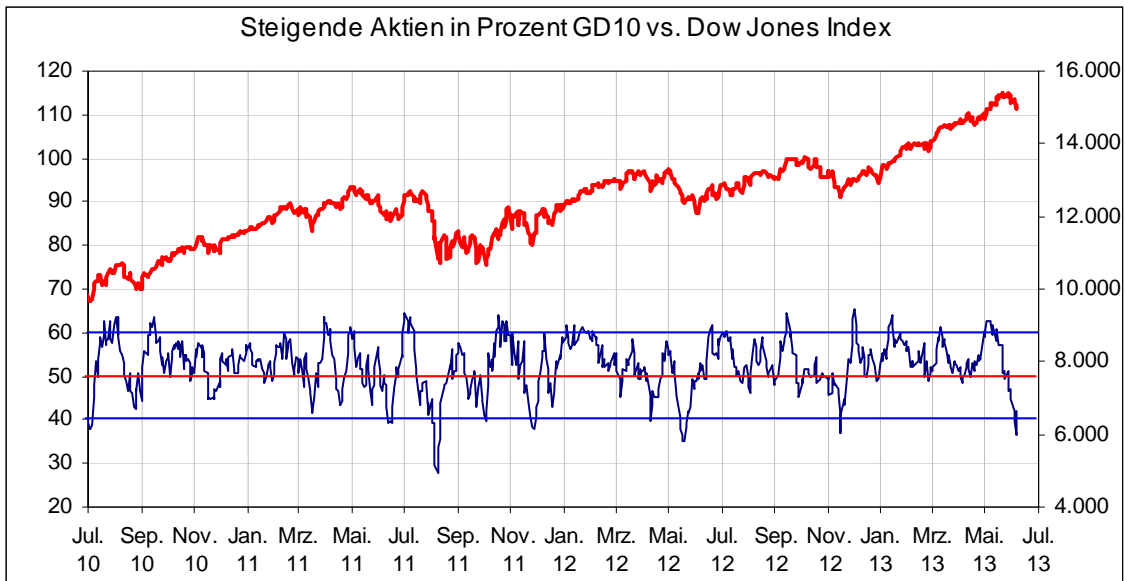
1. Neue 52-Wochen-Hochs und Tiefs

Zu diesem Punkt hatten wir uns im Rahmen der Hindenburg-Omen-Diskussion geäußert. Tatsächlich wird die NYSE-Statistik durch Anleihenfonds, von denen viele (hauptsächlich im Bereich der Kommunalanleihen) gerade neue 52-Wochen-Tiefs markieren, verfälscht. Glücklicherweise filtert die Website Barchart.com diese Aktien aus und stellt die Werte annähernd korrekt dar. <http://www.barchart.com/stocks/momentum.php>

Wir halten das Auftreten eines echten Hindenburg-Omens weiterhin für ein wichtiges Signal. Wir werden in Zukunft nur genauer hinschauen.

2. Steigende und fallende Aktien

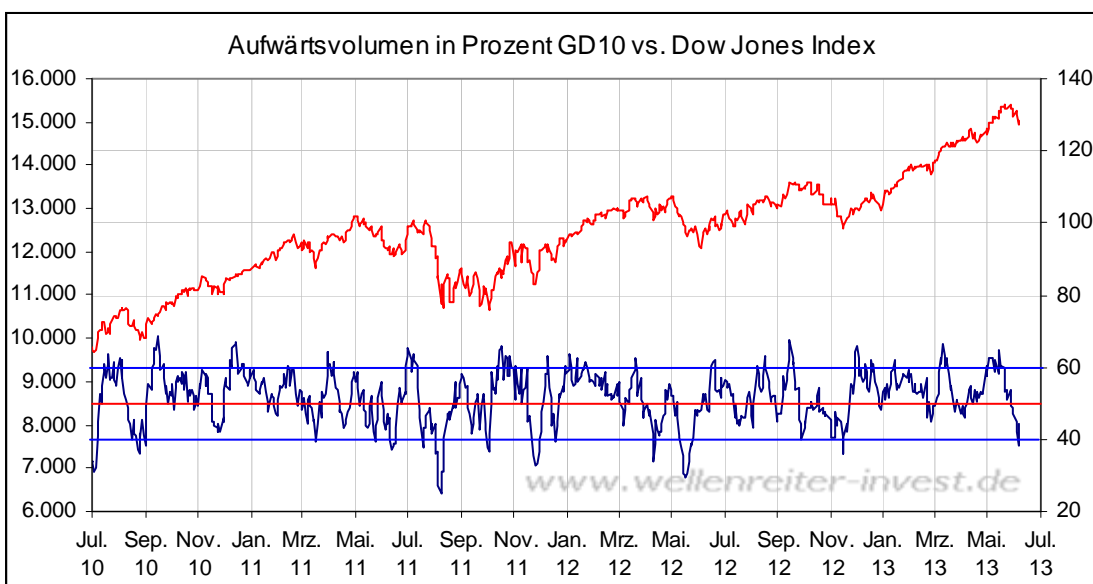
Wenn ein Drittel der NYSE-Unternehmen nicht operierend ist, beeinflusst dies die Zahl der steigenden und fallenden Aktien. Die Website Barchart berücksichtigt ausschließlich die operierenden Unternehmen. Das sind etwa 2.000 der 3.200 an der NYSE registrierten Werte.



Wir haben in einem überschlägigen Vergleich festgestellt, dass die angegebenen Zahlen zwar von den Barchart-Zahlen abweichen, aber diese Abweichung insgesamt betrachtet eher gering ist. Beispiel: Während die offiziellen Zahlen gestern einen Anteil von 78,2% der steigenden Aktien an der Gesamtzahl der Aktien auswiesen, notierte Barchart einen Anteil von 81%.

3. Auf- und Abwärtsvolumen

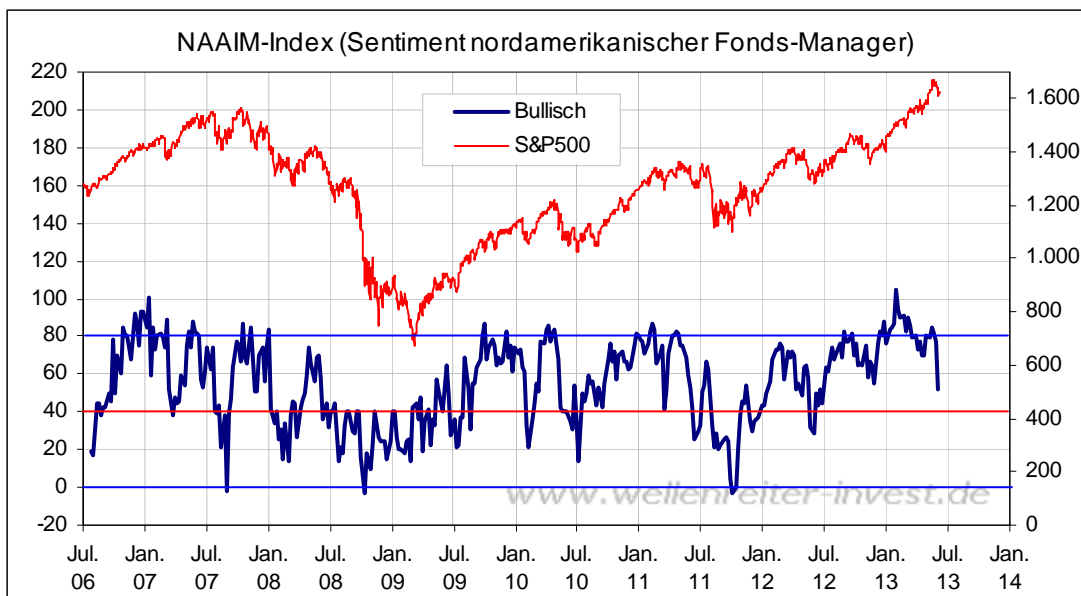
Die geringsten Abweichungen gab es im Auf- bzw. Abwärtsvolumen. Die Fonds, ETFs und ADRs weisen nur geringe Handelsvolumina auf, so dass sie bei der Erfassung des Auf- und Abwärtsvolumens keine Rolle spielen.



Ein Gegencheck ergab, dass das Aufwärtsvolumen sowohl offiziell als auch bei Barchart gestern knapp 85% des Gesamtvolumens ausmachte.

Fazit: Wir nutzen die genannten Marktmomentum-Indikatoren weiterhin. Insbesondere das Auf-/Abwärtsvolumen lässt sich bedenkenlos verwenden. Geringe Abweichungen ergeben sich bei der Zahl der steigenden und fallenden Aktien. Die Statistik der neuen Hochs und Tiefs sollte man stets kritisch überprüfen.

Der Sentiment-Index der nordamerikanischen Fonds-Manager reagierte deutlich auf den Kursrutsch der vergangenen Tage. Er fiel von 77,2 auf 51,6 Punkte.



Der Index befindet sich auf dem niedrigsten Stand seit Juni 2012. In einem Aufwärtstrend geht eine derart scharfe Bewegung häufig mit Tiefpunkten an den Aktienmärkten einher. Selbst wenn der Trend gedreht hat, so kommt es häufig nach einem solchen Rückgang zu einem letzten Aufbäumen des Marktes.

Der Performance DAX befindet sich bei 8.070 Punkten auf einer Unterstützungslinie.

Performance DAX Tageschart



Der Performance-DAX bewegt sich auf rutschigem Terrain, da er das Intraday-Allzeithoch aus dem Jahr 2007 bereits unterschritten hat.

Der K-DAX hat Mühe, das Hoch des Jahres 2011 zu überwinden. Hier könnte bereits ein Fehlausbruch erfolgt sein.

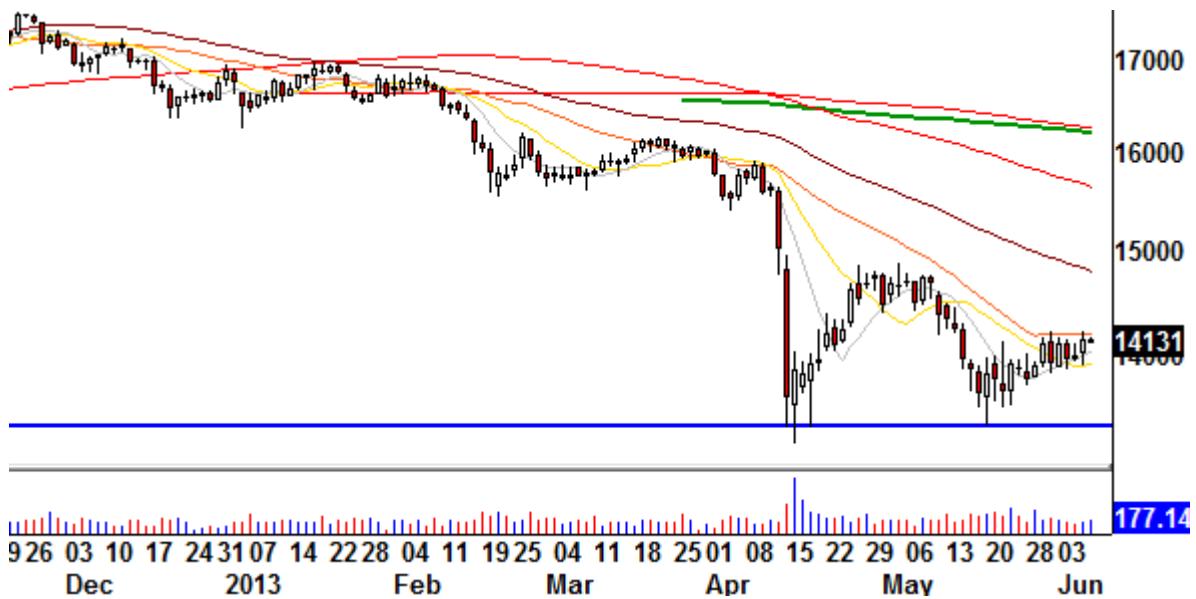
Kurs DAX Tageschart



Fazit: P-DAX und K-DAX unterliegen der Gefahr des Fehlausbruchs auf der Oberseite. Ein Fehlausbruch auf der Oberseite hat üblicherweise negative Konsequenzen. Noch ist die Gelegenheit da, die Fehlausbrüche zu vermeiden bzw. rückgängig zu machen.

Der Goldpreis in USD entwickelt sich seitwärts.

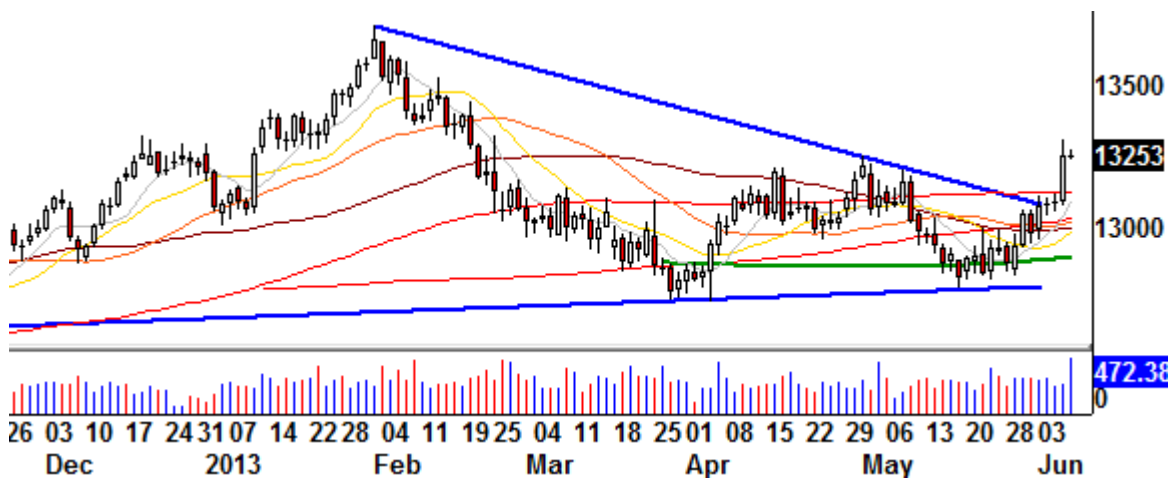
Gold Tageschart



Die Marke von 1.420 USD erweist sich als hartnäckig.

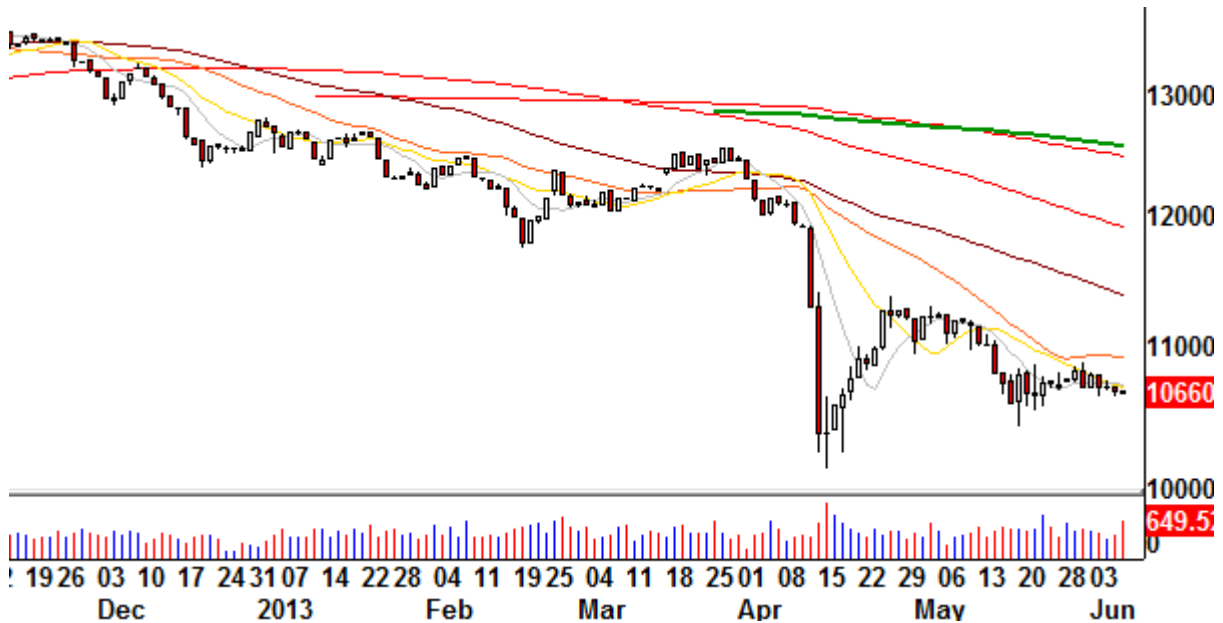
Der Euro/Dollar brach gestern aus seinem Dreieck nach oben aus (folgender Chart). Die Händler positionieren sich offenbar für schwache US-Arbeitsmarktzahlen, dies drückt üblicherweise den Dollar.

Euro/Dollar Tageschart



Daraus ergibt sich eine Schwäche für Gold in Euro (folgender Chart).

Gold in Euro Tageschart



So gern wir auch vermelden würden, dass die Rohstoffe incl. der Edelmetalle das Größte hinter sich haben: Die Gefahr ist noch nicht vorüber.

Das Dreieck im Dow Jones UBS-Rohstoff-Index spitzt sich weiter zu.

Dow Jones UBS-Rohstoff-Index Tageschart



Fazit: Eine Richtungsentscheidung für die Rohstoffe steht unmittelbar bevor. Wir sind für einen Ausbruch nach oben positioniert. Falls dieser dennoch nach unten erfolgt, greifen unsere Stopps in WTI Crude (90 Dollar) und Gold (1336 Dollar).

Zu den Märkten.

800 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 674 Mio., das Abwärtsvolumen 124 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 84% vom Gesamtvolumen. 25 neue Hochs standen 63 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.041 Punkten um 80 Zähler höher (0,5%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.623 Punkten um 14 Zähler höher (0,8%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3424,05 Punkten um 23 Punkte (0,7%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 6.196 Punkten.

Größte Gewinner: Hausbau, REITs, Broker; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 141,05 Punkten (140,21)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,44 Punkten (82,52).

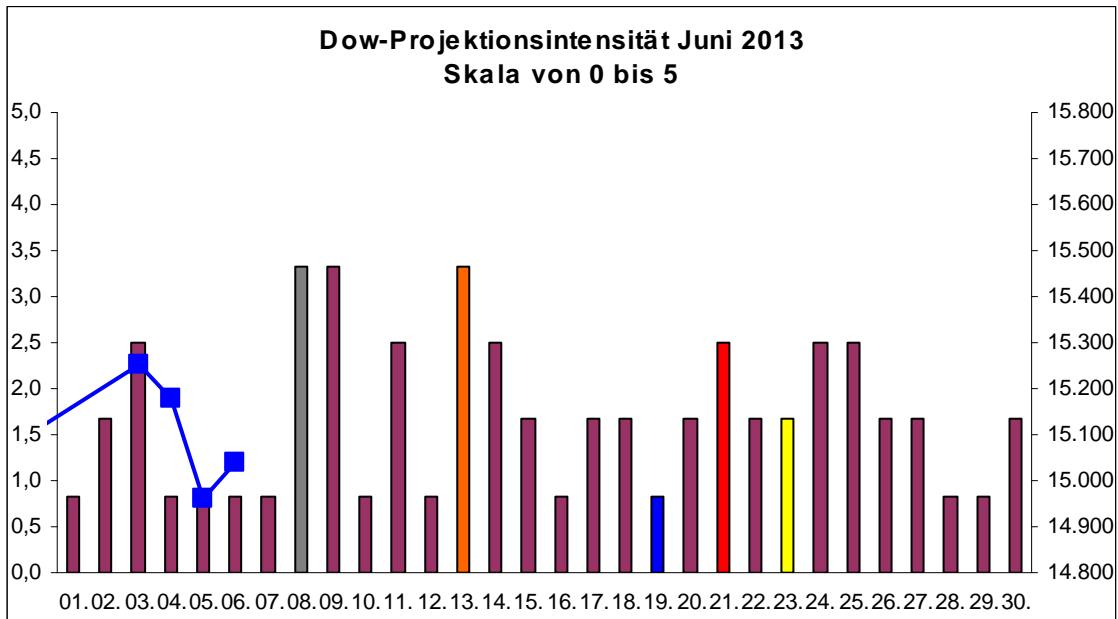
Crude Öl notiert bei 94,94 (94,01) und US-Erdgas bei 3,81 Dollar (3,99).

Der Goldpreis notiert bei 1.413 Dollar/Unze (1.398). Gold in Euro liegt bei 1.066. Silber befindet sich bei 22,70 Dollar (22,42).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,4% auf 281,44 Punkte. Der XAU endete bei 109,90 Punkten. Newmont Mining gewann 35 Cent und endete bei 34,95 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 5,0% auf 16,63 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,40 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,22. Die Equity-PCR endete bei 0,63. Die OEX-PCR endete bei 0,87. Der ISEE schloss mit 99.

Zeitprojektionstage Juni: 08./09., 13.; Fed-Sitzung 19. Juni

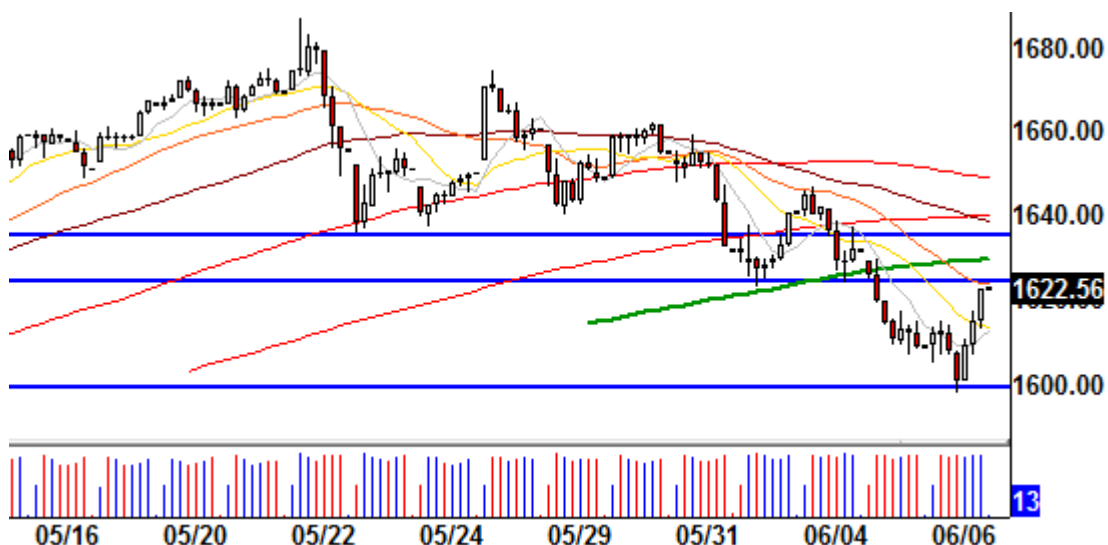


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das Handelsvolumen blieb auch gestern überdurchschnittlich, war aber für einen Umkehrtag eher moderat. Ein Aufwärtsvolumen von 85% ist zwar „nett“, zeigt aber keine Kaufpanik an. Es war lediglich klar, dass auf diesem Niveau (1.600 Punkte im S&P 500) eine ausreichende Anzahl an Buy-the-Dip-Käufern bereit stehen würde.

Wie überzeugend war der gestrige Kauf? Er erfolgte in einer deutlich überverkauften Situation. Jetzt kommt es darauf an, ob Anschlusskäufe erfolgen. Im 60-Minuten-Chart lassen sich die Widerstände gut darstellen.

S&P 500 60min Chart



Der erste Widerstand befindet sich an der gestrigen Schlusskursmarke von 1.623 Punkten. Der zweite – wichtigere – notiert bei 1.635 Punkten.

Heute ist Freitag. Heute werden die US-Arbeitsmarktdaten veröffentlicht. Die Reaktion auf die Daten ist schwierig einzuschätzen. Ein schwacher Arbeitsmarkt würde die Exit-Diskussion herunterfahren. Dies müsste die Aktienmärkte stützen. Die US-Banken haben ihre Kursziele in den letzten Tagen und Wochen erhöht. Die Frage ist, ob sie eine ausreichende Anzahl von Lemmingen finden, die bereit sind, jetzt einzusteigen. Der vergangene Freitag brachte einen deutlichen Minustag mit sich.

Einige US-Sektoren versuchen eine Bodenbildung. Dazu zählen die REITs (nächster Chart).

Dow Jones REIT-Index Tageschart



Die Broker zeigen Stärke. Die OEX-PCR zeigt weiterhin Kaufinteresse der Profis an, während die Masse großen Absicherungsbedarf sieht (PCR). In der Tendenz müssten Rohstoffe und auch die Aktienmärkte weiter anziehen. Die Marke von 1.635 Punkten im S&P 500 ist jetzt ein wichtiger Widerstand.

Wir bleiben bei unserer bullishen Einschätzung für die Aktienmärkte. Der Stopp Loss auf Schlussstandbasis im S&P 500 verbleibt bei 1.580 Punkten.

Absacker

EZB mit Radikalkur für die Banken (Die Zeit).

<http://tinyurl.com/kx2jcqh>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.